

## **Prof. Dr. Arnulf Melzer - curriculum vitae**

1947	in Cham geboren
1969 - 1973	Studium der Agrarwissenschaften (Abschluß Dipl.-Ing. agr., TU München Weihenstephan)
1973 - 1976	Promotion (Dr.- Ing. agr.), TU München Weihenstephan bei Prof. Haber/ Landschaftsökologie; Thema: Makrophytische Wasserpflanzen als Indikatoren des Gewässerzustandes oberbayerischer Seen
1975 - 1978	Studium mit Abschluß Dipl.-Biol., Universität Freiburg
1978 - 1991	Akademischer Rat am Institut für Botanik u. Mikrobiologie der TU München
1986 - 2001	Aufbau der Limnologischen Station Iffeldorf
1989	Habilitation (Dr. rer. nat. habil.), TU München Thema: Der Makrophytenindex - Eine biologische Methode zur Ermittlung der Nährstoffbelastung von Seen
1990	Ruf auf eine C4-Professur an der Universität Hohenheim
1991 - 1995	Extraordinarius für Spezielle Botanik am Institut für Botanik und Mikrobiologie, TU München
1995 - 2012	Extraordinarius für Limnologie, TU München sowie bis zum Ruhestand Leiter des Lehrgebietes Limnologie
1997 - 2003	Tätigkeit als Vizepräsident der TU München
1999 - 2001	Ausbau des 3. Gebäudes der Limnologischen Station in Iffeldorf
2000 - 2001	Gründungsdekan der Fakultät für Sportwissenschaft der TU München
seit 2004	Bevollmächtigter des Präsidenten für Fundraising der TU München
seit 2005	Mitarbeit in TUM-nahen Stiftungen: Anneliese Pfannenberger-Stiftung (Beirat), Peter Pribilla-Stiftung (Mitglied des Stiftungsbeirates), Dr. Gertrude Krombholz-Stiftung (Vorsitzender des Stiftungsbeirates), Joseph und Sonja Ströbl-Stiftung (Vorsitzender des Vorstandes), Johannes B. Ortner-Stiftung (Vorsitzender des Kuratoriums) sowie in der studentischen Initiative Campus for Change e.V. (Beirat) und dem Gerhard Winklhofer Bildungswerk e.V. (Beirat)
seit 2010	Hochschulrat der Hochschule für Musik Franz Liszt, Weimar stellv. Vorsitzender des Stiftungsrates der TUM Universitätsstiftung

International bekannt geworden ist Prof. Melzer durch die Entwicklung einer neuen Methode, durch Kartierung der Unterwasservegetation den Zustand eines Gewässers zu beurteilen. Allein in Bayern hat er mit seinen Schülern über 80 Seen wissenschaftlich bearbeitet und die Zusammenhänge zwischen ihrem Makrophytenbestand und ihren physikalischen und chemischen Charakteristika klargestellt. Im Rahmen dieser Arbeiten hat er auch zahlreiche Staatsexamens- und Diplomarbeiten und eine Reihe von Dissertationen betreut sowie eine größere Zahl von Gutachten (u.a. zur Chiemseesanieerung und zum Rhein-Main-Donau-Kanal) angefertigt. Diese limnologischen und gewässerökologischen Arbeiten hat er verstärkt, seit die Limnologische Station der TUM in Iffeldorf arbeitsfähig ist, die er unter größtem persönlichem Einsatz und mit einem klaren wissenschaftlichen Konzept auf- und ausgebaut hat. Kurse und wissenschaftliche Arbeiten an dieser Station sind bei den Studenten hochgeschätzt. Die Osterseen, eine glaziale Kette aus 20 Einzelseen mit sehr unterschiedlicher Charakteristik, gehören schon jetzt zu den sehr gut untersuchten und unter den Limnologen europaweit bekannten Studienobjekten. Die Forschungsarbeiten Arnulf Melzers wurden 1985 mit der Verleihung des Bruno-H.-Schubert-Preises und 1987 durch die Verleihung eines Sonderpreises im Rahmen des Paulaner-Forschungspreises "Reines Wasser" gewürdigt. Für besondere Verdienste um Wissenschaft, Forschung und Lehre wurde ihm 2011 das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Prof. Melzer ist verheiratet und hat 3 Kinder.